Schulsozialarbeit verfolgt das Ziel, Jungen und Mädchen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen und zu fördern.

Sie trägt dazu bei, soziale Benachteiligungen zu vermeiden bzw. abzubauen, indem sie Ausgrenzungen entgegenwirkt und Schülern mit Migrationshintergrund bei der Integration in ihrem neuen Umfeld zur Seite steht.

Sie unterstützt die Schüler und Schülerinnen darin, ihre Stärken zu erkennen, Ressourcen zu erschließen und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Durch gezielte sozialpädagogische Hilfe leistet sie einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Schulzeit und einem gut vorbereiteten Übergang in die Berufsausbildung.

In enger Kooperation mit Eltern und Lehrern übernimmt die Schulsozialarbeit eine „Scharnierfunktion“ zwischen den Sozialisationsinstanzen. Sie fördert

Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler.

Die Schulsozialarbeit leistet durch entsprechende Präventionsangebote einen Beitrag zum Kinder- und Jugendschutz und trägt somit zur Umsetzung des gesundheitsfördernden Profils unserer Schule bei. Hierbei greift sie auf ein umfangreiches Netzwerk zurück.

Die Schulsozialarbeit richtet sich an alle Jungen und Mädchen der Schule, insbesondere jedoch an jene in besonderen Lebenssituationen. Zur Unterstützung der Arbeit der Schulsozialarbeiterin gibt es an unserer Schule „Streitschlichter“, an die sich die Schüler gleichfalls wenden können, um die Probleme zu lösen.

Soziale Gruppenarbeit:

- „Schwarzes Theater“ (erlebnisorientierte Inhalte)
- Hausaufgaben- und Lernhilfe

Berufsfrühorientierung:

- Vorbereitung „Girls day“ (Begleitung einer Gruppe)

- Bewerbungs- und Orientierungshilfen
- Vorbereitung und Begleitung des „Holzprojektes“
- in Kooperation mit der Kreisdiakonie

Elternarbeit:

- Teilnahme an Elternsprechtagen und Elternversammlungen
- Vorbereitung der Gesamtelternversammlung
- Beratungsgespräche und Vermittlungshilfen

Präventionsangebote:

- Anti-Gewalt-Projekt (Interventionsstelle)
- „Babybedenkzeit“ (Prävention v. Teenagerschwangerschaften)
- „Süchte“ (Drogenberatung – Volkssolidarität Anklam)
- Unfallgeschehen und Prävention (Polizei)
- gesundheitsfördernde Projekte in allen Klassen
- „Hörst du mir eigentlich richtig zu?“ (Kompetenztraining)

Mitgestaltung schulischer Höhepunkte:

- Kennenlernwoche für die 5. Klassen
- Schulsportfest
- Schulfasching
- Mitgestaltung von Klassenleiterstunden
- Mitgestaltung von schulischen Projekten
- Teilnahme am „Tag der offenen Tür“

Einzelfallhilfe:

- Schülerbeobachtungen im Unterricht
- sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Beratungsangebote für Schüler, Eltern und Lehrkräfte
- Vermittlung in weiterführende Hilfen
- Integrationshilfen für Schüler mit Migrationshintergrund

Netzwerke:

- Jugendamt, Kreisdiakonie, Pro Familia, MAT – Rostock,

Schulpsychologischer Dienst, Familienhelfer,
Odebrechtstiftung, Kreiskrankenhaus, Polizei, Stadtverwaltung
Wolgast, Shia e.V., Jugendhaus Wolgast, Allianz, BARMER,
CJD, Landesfachverband SSA, Agentur für Arbeit, Drogenberater
der Volkssolidarität, Interventionsstelle Anklam, RSK Anklam